

2 Vorbereitung

2.1 Prozess

Für die Anfertigung von Abschlussarbeiten wird es Studierenden empfohlen an einem entsprechenden Modul des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik, insb. KI-Engineering in Unternehmen teilzunehmen, sofern diese angeboten werden.

Auf der Website des Lehrstuhls sind die Themen aller wissenschaftliche*r Mitarbeiter*innen (WMA) dargestellt. Studierende können sich eines dieser Themen aussuchen oder innerhalb des entsprechenden Themenkomplexes ein eigenes Thema finden. Daraufhin setzen sie sich mit dem/der jeweiligen WMA in Verbindung und vereinbaren ein Initialtreffen, um grob über das Thema zu sprechen. Die Bewerbung erfolgt per Mail. Die Entscheidung über eine Zu- oder Absage einer Abschlussarbeit erfolgt **nach** dem initialen Gespräch bei uns am Lehrstuhl.

Bei einer Zusage zur Betreuung der Abschlussarbeit erfolgt anschließend das Einlesen in das gewählte Thema, sowie die Entwicklung einer Forschungsfrage und von theoretischen Annahmen. In einem zweiten Treffen wird darüber berichtet und das Thema konkretisiert, sodass mit dem Schreiben des Exposés begonnen werden kann. Die Ausarbeitung eines Exposés ist ein verpflichtender, **unbenoteter** Bestandteil der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit.

Weiterführende Informationen sind auf der Website des Lehrstuhls zu finden. Grundsätzlich gilt, dass die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) und die Studien- und Fachprüfungsordnung (StuFPO) im Zweifelsfall stets Vorrang gegenüber den Informationen aus diesem Leitfaden haben.



Abbildung 1 Prozess der Vorbereitung

2.2 Themenfindung

Ziel einer jeden wissenschaftlichen Arbeit ist einerseits das Leisten eines Beitrags zum wissenschaftlichen Erkenntnisstand und andererseits die Formulierung einer Fragestellung, die den bisherigen Forschungsstand aufgreift, erweitert und vertieft. Im Rahmen der Ausarbeitung des Exposés konkretisieren Studierende das Thema ihrer Abschlussarbeit, sowie die forschungsleitende(n) Fragestellung(en). In der Regel gibt der Lehrstuhl das Themenfeld vor. Alternativ können Studierende eigene Themenvorschläge anbringen.

2.3 Eigenständigkeit

Im Verlauf der Bearbeitung des Themas wird von den Studierenden Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten erwartet. Die zuständigen Betreuer stehen stets für Rückfragen und Feedback zur Verfügung, nehmen in dem Prozess allerdings lediglich eine unterstützende Rolle ein, da es sich um eine eigenständige wissenschaftliche Leistung handelt. Auch hier wird von den Studierenden erwartet, dass sie eigenständig die Initiative ergreifen, um individuelle Termine mit den Betreuern zu vereinbaren. Darüber hinaus sollten sie sich **vor** den Terminen hinreichend vorbereiten, eindeutige Fragestellungen überlegen und ausreichend recherchieren, um Fragen ggf. bereits eigenständig beantworten zu können. Es bietet sich außerdem an, weniger dringende Fragen gesammelt zu stellen.

2.4 Literatursuche

Über die Universität Bamberg haben Studierende Zugriff auf relevante Datenbanken ([ACM Digital Library](#), [AIS Electronic Library](#), [Bamberger Katalog \(OPAC\)](#), [EBSCOhost Business Source Complete](#), [IEEE](#), [ScienceDirect](#), [SpringerLink](#) oder [Thomson Reuters Web of Science](#)). Dabei gilt zu beachten, dass die Studierenden mit dem Netz der Universität Bamberg verbunden sein müssen. Falls die Studierenden nicht vor Ort sind, benötigen sie eine [VPN-Verbindung zur Universität Bamberg](#), um Zugriff zu erhalten.

2.5 Exposé

Das Exposé stellt die Grundlage der Abschlussarbeit am Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik, insb. KI-Engineering in Unternehmen dar und ist daher für alle interessierten Studierenden ein verpflichtender Bestandteil der Abschlussarbeit. Ziel des Exposés ist das Thema der Abschlussarbeit und die Herangehensweise tiefergehend zu erläutern, um ein gemeinsames Verständnis für das Thema zu entwickeln.

Das Exposé soll drei bis fünf Seiten umfassen (inkl. Literaturverzeichnis) und folgende Aspekte beinhalten:

- Thema (Titel der Abschlussarbeit)
- Motivation (Erläuterung der Signifikanz von Thema und Abschlussarbeit)
- Problemstellung (Herausarbeiten der wissenschaftlichen Problemstellung)
- Forschungsfrage(n) (Aufstellen von ein oder zwei konkreten Forschungsfragen, die in der Abschlussarbeit untersucht werden sollen)
- Ziel (Hervorheben welches Ziel mit der Anfertigung der Abschlussarbeit verfolgt wird)
- [Literaturüberblick \(Zusammenfassung relevanter Forschungsergebnisse zum Thema, inkl. Zitation aktueller Forschung\)](#)

- Methode (Darstellung und Erklärung der methodischen Vorgehensweise zur Untersuchung des Problems)
- Beitrag für Forschung & Praxis (Hervorheben des Mehrwerts der Abschlussarbeit für Forschung und Praxis)
- Struktur (Aufzeigen einer groben inhaltlichen Struktur der Arbeit)
- Verwendung erster Quellen (Erweiterung der Grundlagenliteratur durch themenspezifische Quellen und das Erstellen eines Literaturverzeichnisses)
- Zeitplan für die Erstellung der Abschlussarbeit

Der Lehrstuhl muss der Betreuung der Abschlussarbeit zustimmen, **bevor** diese angemeldet wird. Hierfür muss der/die Betreuer*in das Exposé als tragfähige Arbeitsgrundlage akzeptieren.

2.6 Anmeldung

Nachdem das Exposé durch den/die Betreuer*in als tragfähige Arbeitsgrundlage akzeptiert ist, kann die Abschlussarbeit angemeldet werden. Dafür sollten die Studierenden **zuvor** die APO und StuFPO lesen, um sich mit den prüfungsrechtlichen Aspekten vertraut zu machen. Die Studierenden müssen bis zur Anmeldung der Abschlussarbeit die erforderliche Anzahl von ECTS absolviert haben, das Thema muss aus der gemäß der APO und StuFPO festgelegten Fächerauswahl entnommen werden und ggf. muss vor der Anmeldung ein Antrag auf Genehmigung des Themas beim Prüfungsausschuss gestellt werden. Außerdem müssen Studierende am Tag der Zulassung und am Abgabetag regulär immatrikuliert sein und der Abgabetag muss so gewählt sein, dass die Höchststudierendauer nicht überschritten wird.

Den Zulassungsantrag senden die Studierenden von ihrer "stud.uni-bamberg.de"-Mailadresse. Studierende schicken die Mail mit dem Betreff "Anmeldung Abschlussarbeit im Studiengang ..." an wiai.pruefungen@uni-bamberg.de (Prof. Dr. Milad Mirbabaie in CC) und geben dabei die folgenden Informationen an:

- Name, Vorname (wie im Personalausweis)
- Aktuelle Anschrift
- Anschrift nach Abschluss des Studiums (für evtl. Mitteilungen oder Übersendung des Zeugnisses)
- Matrikelnummer
- Studiengang
- E-Mail-Adresse (privat; für evtl. Rückfragen)
- Vorschlag Prüfer*in mit Angabe des Lehrstuhls

Daraufhin übermittelt das Prüfungsamt die Thema-Bestätigung, die „Erklärung Einsichtnahme Archiv“ und das Hinweisblatt mit der Bitte um Beachtung. Der/die Prüfer*in bzw. das Lehrstuhlsekretariat werden dabei in CC gesetzt. Bezüglich der Terminvereinbarung zur Themenausgabe und Unterzeichnung der Thema-Bestätigung wenden sich die Studierenden an den/die Prüfer*in bzw. das Lehrstuhlsekretariat. Die Rücksendung der unterschriebenen Thema-Bestätigung übernimmt der Lehrstuhl und die Studierenden erhalten vom Lehrstuhl ein ausgefülltes und unterschriebenes Exemplar der Thema-Bestätigung. Dabei ist es wichtig, dass die Studierenden die Bearbeitungshinweise auf der Rückseite der Thema-Bestätigung beachten. Das Datum der Themenausgabe stellt den Beginn der Bearbeitungszeit dar.